

Weiterbildung

Artikel vom 24. Mai 2018



Die Fachschule Holztechnik und Gestaltung Hildesheim (HGH) ermöglicht Tischlergesellen interessante berufliche Perspektiven: die Weiterbildung zum staatlich geprüften Holztechniker oder -gestalter im zweijährigen, gebührenfreien Vollzeitunterricht. Nach erfolgreichem Holztechnikerabschluss ist in nur einem weiteren Jahr die Qualifikation zum Holzgestalter möglich. Diese Berufe haben eigenen Angaben zufolge auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Weitere Angebote sind die Qualifikation zum REFA-Sachbearbeiter sowie Seminare zu Rhetorik/Verkaufsgesprächen oder zur EDV-Anwendung. Die Schüler nutzen gern das Angebot, zeitgleich die Meisterprüfung abzulegen. Die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung, die Betreuung des Entwurfs- und Konstruktionsprozesses für das Meisterstück sind wichtige Bausteine der Meisterausbildung. Die HGH wird als eine Schule mit persönlichem Charakter und familiärer Atmosphäre beschrieben, in der kompetente Ansprechpartner bei Problemen weiterhelfen. Die schulischen Einrichtungen stehen den Schülern 24 Stunden am Tag

zur Verfügung. Auch die modern ausgerüstete Werkstatt kann außerhalb der regulären Unterrichtszeiten genutzt werden, um Ideen umzusetzen wie z. B. bei der Übungsfertigung. So wurde in den Technikerklassen eine Vielzahl von Objekten wie Vitrinen, Stühle, Leuchten, Stehpulte, Tische und Taschen entwickelt, konstruiert, in Serienfertigung hergestellt und vermarktet. Nicht weniger interessante Aufgaben warten auf die Holzgestalter. Breit gefächerte, Kreativität erfordernde Entwurfsprojekte wie z. B. die Planung und Visualisierung von Cafés, Hotel- und Gastronomieeinrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Arztpraxen, Leuchten Projekte sowie der Modellbau von Sitzmöbeln sind wichtige Inhalte der Ausbildung.

Hersteller aus dieser Kategorie
